

# Filme zum Verbiss an Weisstannen

**Video**

**Author(s):**

Kupferschmid, Andrea Doris; Wasem, Ulrich

**Publication date:**

2014

**Permanent link:**

<https://doi.org/10.3929/ethz-a-010075029>

**Rights / license:**

In Copyright - Non-Commercial Use Permitted



# Filme zum Verbiss an Weisstannen



Andrea D. Kupferschmid & Ulrich Wasem

andrea.d.kupferschmid@alumni.ethz.ch

Weisstannen (*Abies alba*) sind in den Gebirgswäldern wichtig für die Gewährleistung der Schutzfunktion (z.B. Steinschlag, Lawinen). Die Weisstanne gehört aber zu den am meisten durch Schalenwild (Rothirsch, Reh und Gämse) verbissenen Baumarten, und der Mangel an Weisstannen in der Baumverjüngung wird heute oft auf den Triebfrass durch Schalenwild zurückgeführt. Es ist aber wenig bekannt über den effektiven Prozess des Verbisses und die Reaktion der Weisstanne auf erfolgten Endtriebfrass unter verschiedenen Umweltbedingungen.



Im Rahmen des Projektes „Lichteinfluss auf die Verbissemphindlichkeit der Weisstanne“ haben wir im Jahre 2001 in vier 5 x 5 m Zäunen je ca. 30-40 Weisstannen gepflanzt. Die Hälfte jedes Zaunes wurde im April 2009 entfernt, so dass die Tannen durch Reh, Hirsch und Gämse verbissen werden konnten. Der Prozess des Verbisses wurde mit zwei Infrarot Fotofallen pro Zaun gefilmt.



## Filme zum herunterladen:

1. Film: Reh, Gams und Hirsch fressen Brombeere und Heidelbeeren und sobald es Schnee hat auch die gepflanzten Weisstannen

[\(Film Verbiss auch an Weisstanne\)](#)

2. Film: Verbiss von Gamswild und Hirsch an einer gepflanzten Weisstanne vom Oktober 2009 bis Januar 2010

[\(Film Verbiss an einem Baum\)](#)

3. Film: Fegen von Rothirsch an Weisstannen und Vogelbeere

[\(Film Fegen eines Hirsches\)](#)

Nach erfolgtem Verbiss wurde quantifiziert, wie viel von jedem Baum abgefressen wurde. Zudem wird die Mortalitätsrate, die Reaktionsform und das weitere Wachstum dieser Weisstannen untersucht.

Resultate dieser Studien werden publiziert in:

Kupferschmid Andrea D., Wasem Ulrich und Bugmann Harald (2014) Browsing regime and growth response of *Abies alba* saplings planted along light gradients. European Journal of Forest Research.